

Presseinformation

30. November 2023

Zur Verbesserung der Diagnosestellung und Behandlung postoperativer Nachblutungen: Forschungsförderpreis Patientensicherheit von DIVI und Philips geht an Dr. Luise Röhrich

Hamburg – Dr. med. Luise Röhrich, Assistenzärztin in Weiterbildung zur Fachärztin Inneren Medizin/Kardiologie aus der Klinik für Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie des Deutschen Herzzentrum der Charité, gewinnt mit ihrem Projekt „XCardiacBleed: Validierungsstudie der XCardiac Blutungsdetektion (X-C-Bleeding) nach herz- und thoraxchirurgischen Eingriffen“ den diesjährigen Forschungsförderpreis der [Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin](#) (DIVI) und [Philips](#). „Nach allen herz- und thoraxchirurgischen Operationen ist die postoperative Blutung mit einer Prävalenz von zwei bis sechs Prozent eine der häufigsten Komplikationen und erhöht die perioperative Mortalität und Morbidität relevant. Jedoch ist die Einschätzung der Blutungsschwere und damit auch eine Stadien-adaptierte, zielgerichtete Therapie in Ermangelung von validierten Klassifikationen und Leitlinienempfehlungen bislang nicht standardisiert“, so Dr. Luise Röhrich. Ziel ihres Forschungsvorhabens an der Klinik für Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie des Deutschen Herzzentrum der Charité ist deshalb die Validierung eines innovativen, digitalen Biomarkers – genannt X-C-Bleeding – der die Blutungswahrscheinlichkeit von postoperativen Patient*innen in Echtzeit abbildet und damit zu einer frühzeitigen Diagnosestellung und evidenzbasierten Therapie beitragen könnte. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung nahm die Nachwuchswissenschaftlerin gestern im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des DIVI-Jahreskongresses in Hamburg entgegen.

„Der Einsatz von X-C-Bleeding könnte es ermöglichen, Risikopatientinnen und -patienten frühzeitig zu identifizieren und eine Entscheidungshilfe für geeignete Therapien bereitzustellen“, erklärte Dr. Luise Röhrich gegenüber den mehr als 1.300 Kolleginnen und Kollegen aus der Intensiv- und Notfallmedizin im voll besetzten CCH-Hauptsaal.

Schnellere Entscheidungshilfe auf Intensivstationen

Die X-Cardiac GmbH, eine Ausgründung aus dem Deutschen Herzzentrum der Charité, entwickelte die auf künstlicher Intelligenz (KI) basierte Softwarelösung X-C-Bleeding. Bei der Routineversorgung von Intensivpatientinnen und -patienten werden eine Vielzahl an Daten erfasst. X-C-Bleeding gewichtet diese Parameter und ermittelt so das Risiko möglicher postoperativer Nachblutungen in Echtzeit. Ziel des Forschungsvorhabens ist die Validierung des Biomarkers X-C-Bleeding, der den Informationsfluss für das interdisziplinäre perioperative Blutungsmanagement auf der Intensivstation optimieren soll.

„Die eingereichte Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Patientensicherheit in der medizinischen Praxis“, begründet Prof. Christian



Waydhas, Koordinator der Jury und Präsidiumsmitglied der DIVI, die Preisvergabe an das Projekt. „Durch den Einsatz von X-C-Bleeding kann das medizinische Fachpersonal Diagnosen effizienter stellen und frühzeitig weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen einleiten.“ Besonders wichtig war der Jury bei der Bewertung der eingereichten Anträge, die durchweg eine ausgezeichnete Qualität aufwiesen, neben der Relevanz und Innovation der eingereichten Projekte insbesondere auch deren Effektivität und Nachhaltigkeit.

Förderung patientenzentrierter Versorgung

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro stiftet Philips. „Postoperative Blutungen stellen eine potenziell lebensbedrohliche Komplikation dar“, so Dr. med. Robert Deisz, Chief Medical Officer Intensive Care, Philips DACH. „Das Forschungsvorhaben von Dr. Luise Röhrich nimmt diesen sehr relevanten intensivmedizinischen Aspekt in den Fokus und der Einsatz von KI ist ein wichtiger Schritt zur Präzisionsmedizin – das wollen wir unterstützen. Ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept von postoperativen Blutungen ist in der Zusammenarbeit aller perioperativen Partner ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des Behandlungserfolges und der Patientensicherheit.“

Forschungsförderpreis Patientensicherheit

Den von Philips gestifteten Forschungsförderpreis gibt es seit 2017. Mit seiner Vergabe werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit Forschungsvorhaben im Bereich Patientensicherheit ausgezeichnet und gefördert. Die DIVI übernimmt die wissenschaftliche Begutachtung der Bewerbungen sowie die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger.

Nachzulesen sind die Informationen zum Forschungsförderpreis unter:

www.divi.de/forschung/preise-ausschreibungen

Informationen für Journalistinnen und Journalisten:

Nina Meckel

Pressesprecherin

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V.

Tel.: +49 (0) 89/230 69 60 21

E-Mail: presse@divi.de

Anke Ellingen

Philips Communications Manager

Philips GmbH DACH

Telefon: +49 (0) 152 2281 4645

E-Mail: anke.ellingen@philips.com

Über die DIVI

Die 1977 gegründete DIVI ist ein weltweit einzigartiger Zusammenschluss von rund 2.500 Anästhesisten, Neurologen, Chirurgen, Internisten, Kinder- und Jugendmedizinern sowie Fachkrankenpflegern und entsprechenden Fachgesellschaften. Ihre fächer- und



berufsübergreifende Zusammenarbeit und ihr Wissensaustausch machen im Alltag den Erfolg der Intensiv- und Notfallmedizin aus. Insgesamt bündelt die DIVI das Engagement von mehr als 30 Fachgesellschaften und persönlichen Mitgliedern. Mehr über die DIVI im Internet: www.divi.de

Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Das Unternehmen nutzt fortschrittliche Technologien und fundierte klinische Erkenntnisse, um Menschen personalisierte Gesundheitslösungen anzubieten. Diese Innovationen orientieren sich an den Bedürfnissen von Gesundheitsdienstleistern und ihren Patientinnen und Patienten im Krankenhaus und zu Hause. Philips mit Hauptsitz in den Niederlanden ist führend in den Bereichen diagnostische Bildgebung, Ultraschall, bildgeführte Therapie, Monitoring und Gesundheits-IT sowie im Bereich Personal Health. Das Unternehmen beschäftigt etwa 71.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte 2022 einen Umsatz von 17,8 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: www.philips.de/healthcare